

## Besprechungsprotokoll vom 20.05.2020

DB Netz AG  
I.NG-S-N  
Äußere Cramer-Klett-Str. 3  
90489 Nürnberg  
www.dbnetze.com/fahrweg

**Erstellt am: 20.05.2020**  
**Erstellt von: Marion Fink**

### Teilnehmer:

Klaus Adelt, MdL  
Peter Berek, Landrat Wunsiedel  
Nina Bezold, Büro MdEP Mortler  
Lukas Büttcher, Büro MdL Pargent  
Alexander Dietz, Euregio Egrensis  
Norbert Dünkel, MdL  
Marion Fink, DB Netz AG  
Günter Finzel, Stadt Bayreuth/IGE  
Matthias Grundler, Vertreter MdL Reiß  
Stephan Jarmer, IHK  
Armin Kroder, Landrat Nürnberger Land  
Dr. Silke Launert, MdB  
Franz Lindemair, GNE12  
Andreas Mäder, VGN  
Vladimir Maly, Bezirk Karlsbad  
Tim Pargent, MdL  
Martin Piech, DB Energie  
Stefan Schell, StMB  
Prof. Dr. Thomas Schempf, PRO BAHN  
Alfred Schmitt, DB Netz AG  
Dr. Birgit Seelbinder, Euregio Egrensis  
Matthias Trykowski, DB Netz AG  
Robert Veitenhansl, StMB  
Florian Wiedemann, Landrat Bayreuth

### Ort/Zeit:

Virtuelle Sitzung, 10 - 11.30 Uhr

### Protokollumfang:

3 Seite(n)

### Anlagen:

Präsentation

## Nr. Inhalte/Maßnahmen

---

### 1. Begrüßung

Der Leiter des Koordinierungsrates Alfred Schmitt begrüßt die Teilnehmer zur vierten Sitzung des Koordinierungsrates. Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus findet die Sitzung virtuell statt. Herr Schmitt stellt die Mitglieder des Koordinierungsrates daher kurz vor. Dabei begrüßt er insbesondere die neuen Mitglieder Peter Berek (Landrat Wunsiedel), Tim Pargent (MdL), Christian Porsch (Bürgermeister Speichersdorf), Prof. Dr. Thomas Schempf (PRO BAHN), Josef Springer (Bürgermeister Neuhaus a.d. Pegnitz), Florian Wiedemann (Landrat Landkreis Bayreuth).

---

...

Unser Anliegen:



---

**Nr. Inhalte/Maßnahmen**

---

Herr Schmitt übergibt das Wort an Matthias Trykowski, Leiter Bahnausbau Nordostbayern.

---

**2. Aktuelles aus den Projekten**

Herr Trykowski erläutert die Arbeit des Projektteams in den vergangenen Monaten und gibt einen kurzen Ausblick zu den nächsten Aufgaben, siehe beiliegende Präsentation.

Er weist insbesondere auf den Ende des Jahres bevorstehenden Abschluss der technischen Vorplanung hin sowie die Bürgerbeteiligung in den nächsten Wochen und Monaten.

---

**3. Vorplanung: aktueller Stand und Zwischenergebnisse**

Herr Trykowski gibt ein Update zum Stand der Vorplanung, siehe Präsentation. In allen Abschnitten außer dem PA1 (Nürnberg - Hohenstadt) ist diese bereits in der Finalisierung. Die Ergebnisse der Vorplanung werden ab Mitte Juni auf der Projekt-Webseite veröffentlicht. Am 25. Mai wird die Variantenplanung im Pegnitztal bei einem Pressetermin in Lauf der Öffentlichkeit vorgestellt.

---

**4. Konzept Bahnstromversorgung Nordostbayern**

Um die elektrischen Züge auf den Bahnstrecken in Nordostbayern zukünftig mit Strom versorgen zu können, muss dieser von den Kraftwerken an die Strecken gebracht werden. Die DB hat in einem übergreifenden Konzept für den gesamten nordostbayerischen Raum untersucht, wie das gelöst werden sollte. Herr Piech stellt den Leitungsentwurf vor. Vorgesehen ist dabei eine Verbindung von den bestehenden Bahnstromleitungen in Burgweinting bei Regensburg und Ottensoos bei Nürnberg aus. Eine Einspeisung an Unterwerken ist in Irrenlohe bei Schwandorf, in Wiesau, in Hohenstadt und in Schnabelwaid geplant. Der bestehende Entwurf umgeht bereits Ortschaften und Schutzgebiete. In den kommenden Wochen und Monaten will die DB den Leitungsentwurf gemeinsam mit der Region weiterentwickeln.

---

**5. Virtueller Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern**

Die DB strebt einen intensiven Dialog mit der Region an. Um die politischen Vertreter der Region aus erster Hand über die neuen Erkenntnisse zur Bahnstromversorgung zu informieren, werden derzeit zahlreiche Gespräche geführt. Am 25. Mai stellt die DB dieses Thema auch bei einem Pressetermin in Schwandorf vor. In den folgenden Wochen werden neue digitale Dialogformate für Bürgerinnen und Bürger angeboten, beispielsweise virtuelle Infoveranstaltungen, Videochats oder telefonische Termine.

---

**6. Fragen**

- Verbindungskurve bei Pommelsbrunn

Herr Schempf erkundigt sich, ob auch die Verbindungskurve zwischen linker und rechter Pegnitzstrecke bei Pommelsbrunn mit einer

---

---

**Nr. Inhalte/Maßnahmen**

---

- Oberleitungsanlage ausgestattet werden soll. Die DB bestätigt, dass dies grundsätzlich im Blick ist. Die konkrete Finanzierung ist jedoch zu klären.
- S-Bahn und barrierefreier Ausbau  
Herr Schempf fragt nach dem konkreten Stand zur S-Bahn-Erweiterung und dem barrierefreien Ausbau der S-Bahn-Stationen. Die DB erläutert, dass der konkrete Planungsauftrag durch den Freistaat Bayern hierzu noch aussteht. Auf Nachfrage von Herrn Kroder erläutert Herr Trykowski, dass die Abstimmungen mit dem Freistaat hierzu gut laufen. Herr Kroder bietet bei Bedarf Unterstützung auf politischer Ebene an. Herr Trykowski bedankt sich für das Angebot, sieht aber derzeit keine Notwendigkeit.
  - Variante Neubautunnel Hartenstein  
Herr Kroder erläutert, dass die Variante Neubautunnel Hartenstein im Landkreis Nürnberger Land weiterhin auf wenig Begeisterung stößt. Die grundsätzliche Notwendigkeit einer Variantenbetrachtung wird aber akzeptiert. Der Landkreis sieht für diese Variante viele ökologische, wirtschaftliche und rechtliche Probleme.
  - Fahrzeitverkürzung Tunnel Hartenstein  
Auf Nachfrage von Herrn Pargent und Herrn Finzel erläutert Herr Trykowski, dass der Tunnel Hartenstein die Fahrzeit durch die geringere Strecke und direktere Führung ohne Kurven verkürzt. Die DB möchte die verschiedenen Varianten grundsätzlich im Ganzen betrachten und abwägen.
  - Deutschland-Takt  
Herr Pargent erkundigt sich zu den Auswirkungen des Deutschland-Taktes auf die Planung. Herr Trykowski erläutert, dass dieser bislang nur im Entwurf existiert. Wenn er final vorliegt, lässt sich abschätzen, was er für die Planung in Nordostbayern bedeutet. Herr Finzel verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Problematik der Neigetechnik und möglicherweise nicht mehr verfügbarer Fahrzeuge, um die für den Deutschland-Takt erforderlichen Fahrzeiten zu erreichen.
  - Zeitlicher Bauablauf  
Herr Schempf fragt, ob die Realisierung des Projektes im Ganzen erfolgen muss oder ob einzelne Planungsabschnitte auch vorgezogen umgesetzt werden könnten. Herr Trykowski führt dazu aus, dass die DB mit der Planung der gesamten Strecke beauftragt ist und sie deswegen im Ganzen betrachtet. Ein zeitlich abgestuftes Vorgehen ist in Abstimmung mit dem Bund als Auftraggeber grundsätzlich denkbar.

---

**7. Termin für nächste Sitzung**

Herr Trykowski schlägt als nächsten Termin Montag, 30. November 2020 vor. Sofern möglich soll der Termin dann wieder persönlich stattfinden. Die DB wird entsprechend einladen und rechtzeitig informieren, in welcher Form der Termin stattfindet. Herr Kroder bittet darum, den Termin möglichst auf den Nachmittag zu legen. Hierzu gibt es keine Einwände der restlichen Teilnehmer.

---